

VAA-Produktmodell

Ergebnis des VAA-Projekts und
Erfahrungen bei der Implementierung

Rolf Lettmann

Zielsetzung

Ergebnisse des AKs

Erfahrungen

- **gemeinsame Sprache**
- **Komponentenbildung**
- **Produkt-Strukturen**
- **Flexibilisierung der Geschäftsprozesse**
- **Integration existierender Welten**

Fazit

innovative Produkte schnell einführen

neue Attribute und Regeln leicht einführen

spartenübergreifende Produkte („Baukasten“)

Vertragszusammensetzung flexibel steuern

Fachwissen von Anwendungssystemen entkoppeln

Zielsetzung

Ergebnisse des AKs

Erfahrungen

- gemeinsame Sprache
- Komponentenbildung
- Produkt-Strukturen
- Flexibilisierung der Geschäftsprozesse
- Integration existierender Welten

Fazit

Sichtenorientiertes Produktmodell

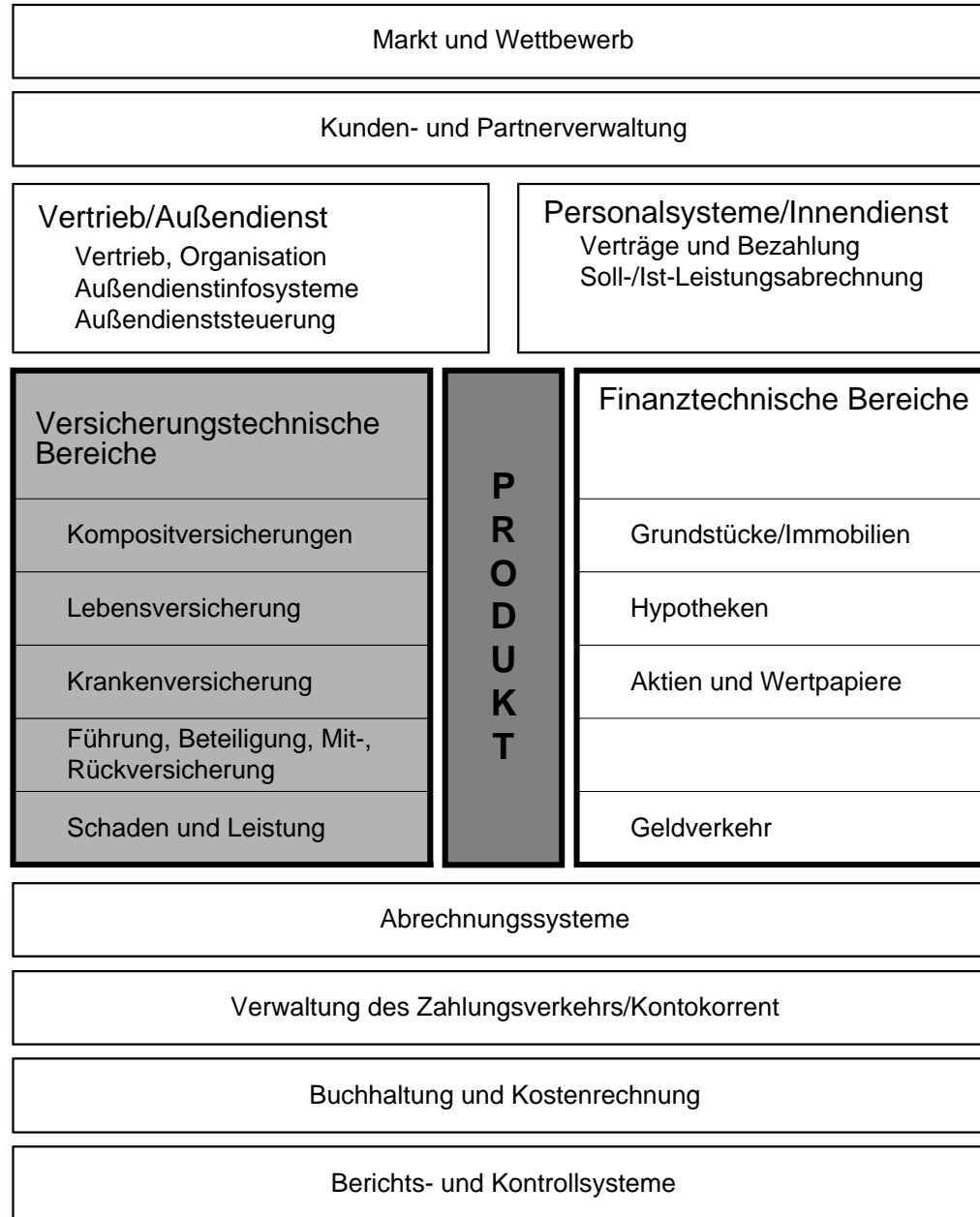
Produkt-Server als gekapselte Komponente

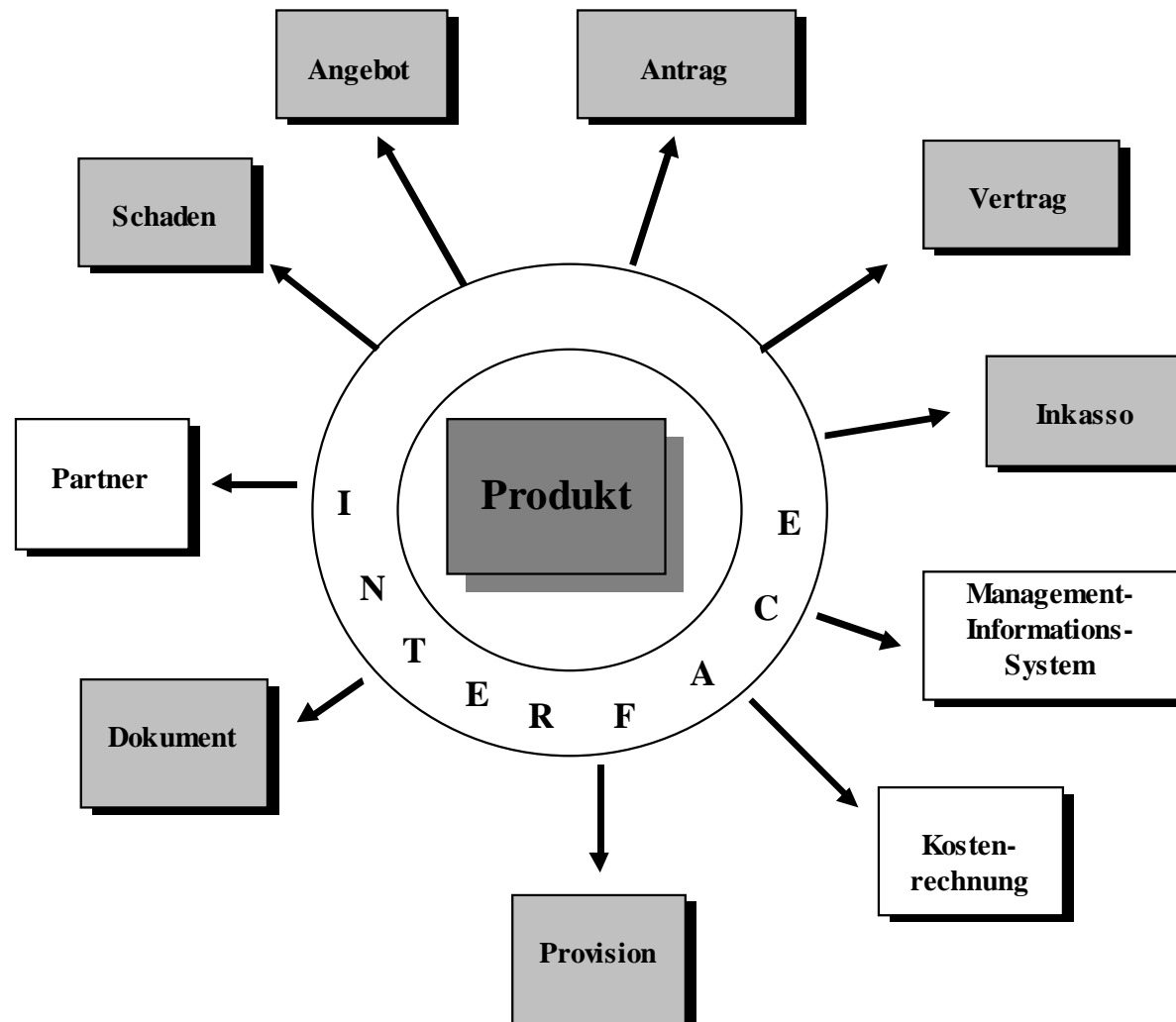
grundsätzliches Verständnis der Interaktionen

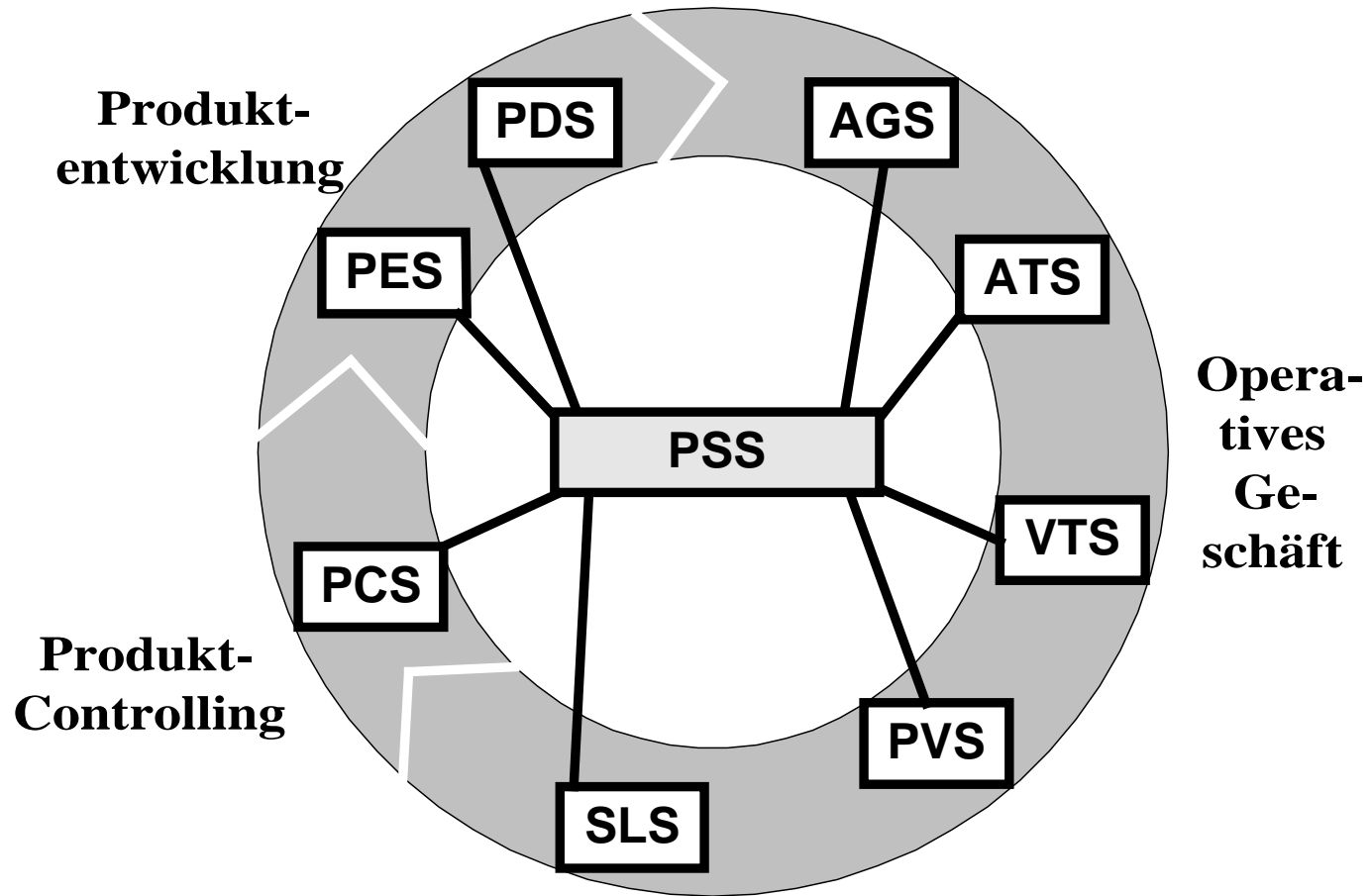
Produkt-LifeCycle

interne Komponenten

Historienführung







Interne Komponenten

- **Produktstruktur**
- **Elementarprodukt**
- **Berechnungsvorschriften**
- **Produktregeln**
- **Simulation**
- **Repository**
- **Text**

Zielsetzung

Ergebnisse des AKs

Erfahrungen

- **gemeinsame Sprache**
- Komponentenbildung
- Produkt-Strukturen
- Flexibilisierung der Geschäftsprozesse
- Integration existierender Welten

Fazit

Zielsetzung

Ergebnisse d

Erfahrungen

- **gemeinsam**

- Komponent

- Produkt-Str

- Flexibilisier

- Integration

Fazit

Hersteller und Consulter

Alldata

IBM

msg

Dignos (MLP Consult)

BERATA

debis

Zielsetzung

Ergebnisse d

Erfahrungen

- **gemeinsam**

- Komponent

- Produkt-Str

- Flexibilisier

- Integration

Fazit

Versicherungsunternehmen

R+V

Württembergische

LVM

Hallesche Nationale

HUK-Coburg

Hamburg-Mannheimer

Zielsetzung

Ergebnisse d

Erfahrungen

- **gemeinsam**

- Komponent

- Produkt-Str

- Flexibilisier

- Integration

Fazit

Gemeinsame Sprache

Aufgabe Produkt

Abgrenzung Produkt

Kapselung

Komponentenbildung

Art der Modellierung

Grad der Detaillierung

Zielsetzung

Ergebnisse des AKs

Erfahrungen

- gemeinsame Sprache
- **Komponentenbildung**
- Produkt-Strukturen
- Flexibilisierung der Geschäftsprozesse
- Integration existierender Welten

Fazit

Zielsetzung

Ergebnisse des AKs

Erfahrung

- gemein
- **Kompo**
- Produk
- Flexibil
- Integra

Fazit

Komponentenbildung

**Black-Box-Prinzip
Objektorientierter Ansatz
„kommunikative“ Architektur
(Nachrichten,
Methoden-Aufrufe)**

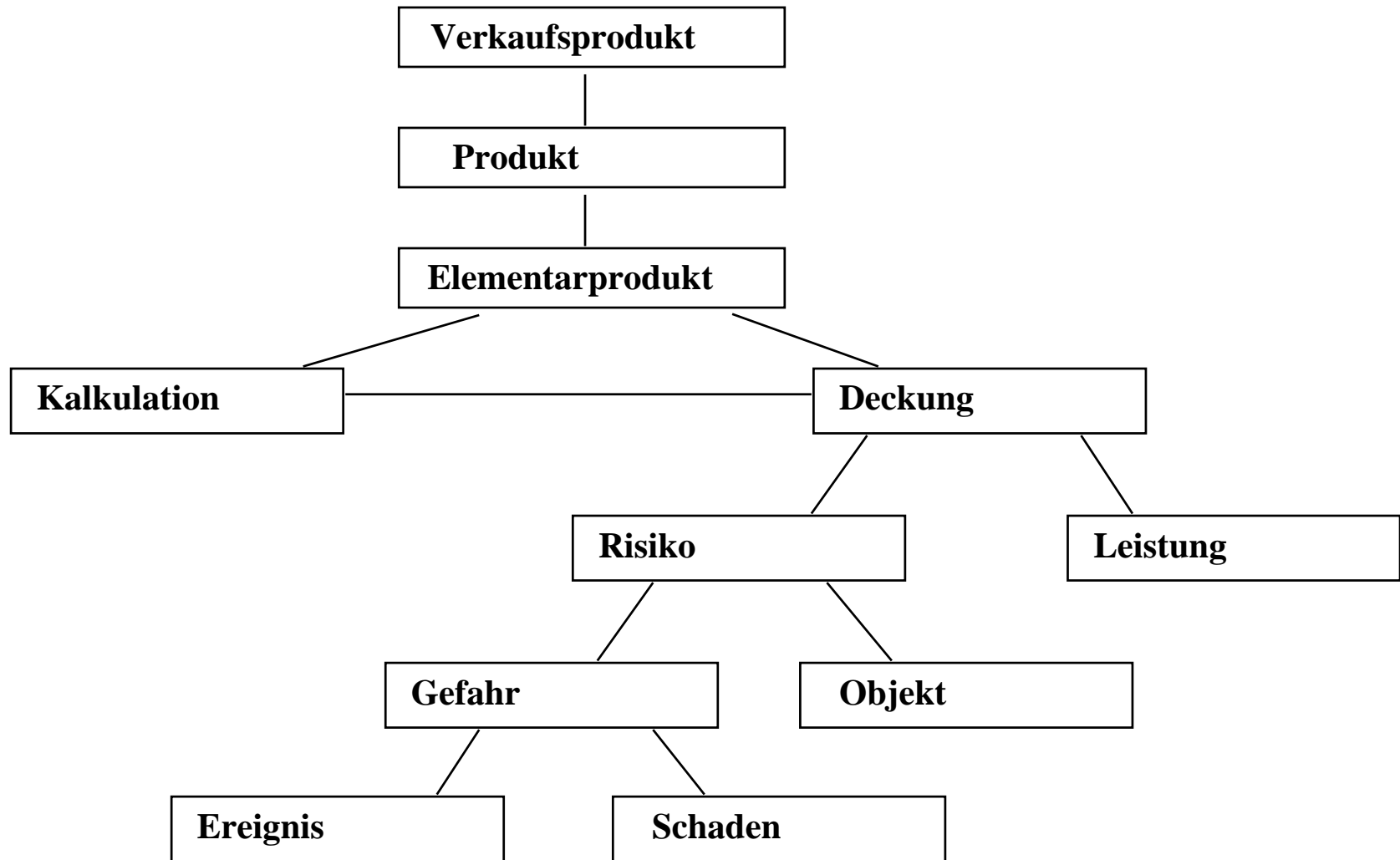
Zielsetzung

Ergebnisse des AKs

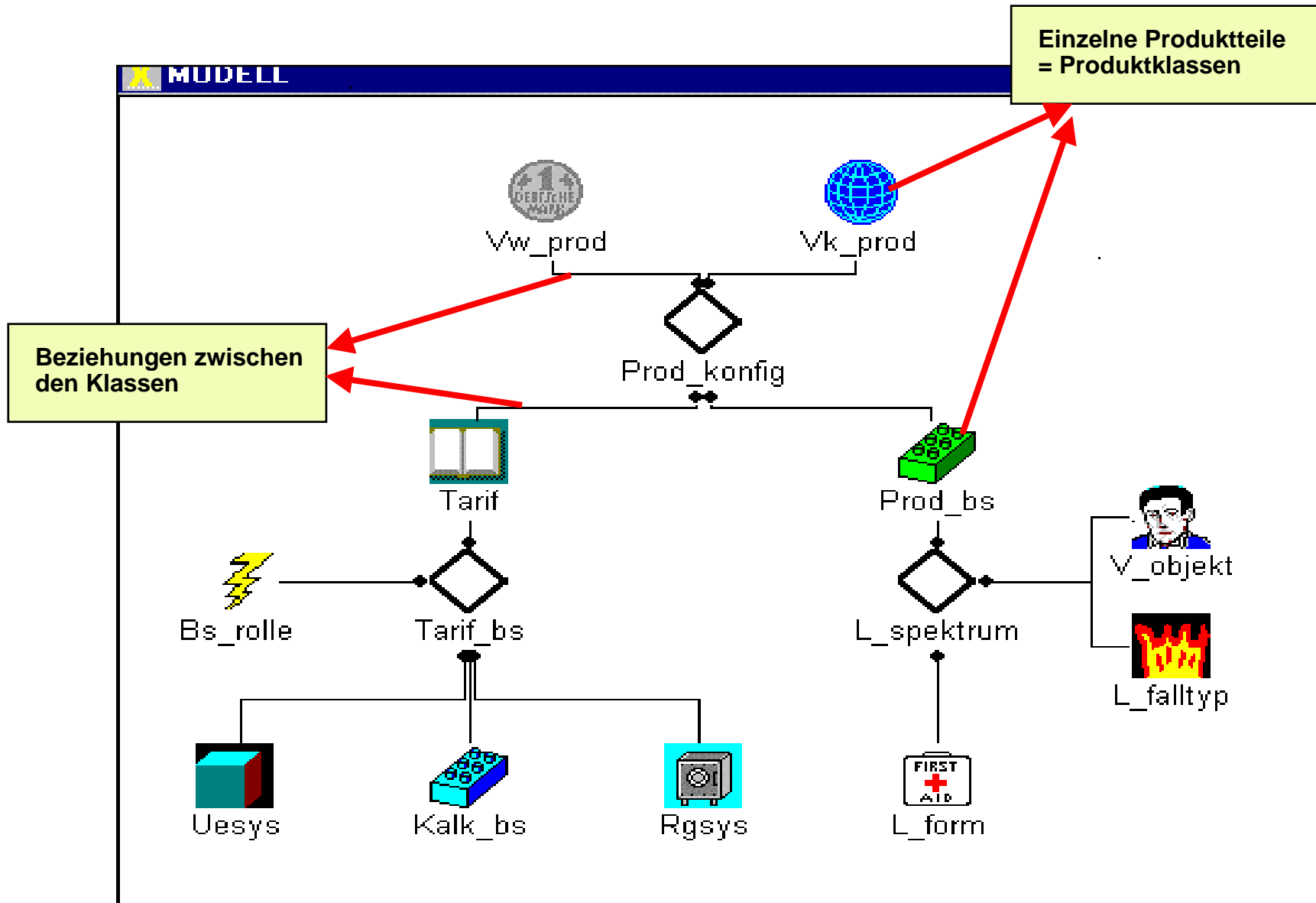
Erfahrungen

- gemeinsame Sprache
- Komponentenbildung
- **Produkt-Strukturen**
- Flexibilisierung der Geschäftsprozesse
- Integration existierender Welten

Fazit



Quelle: VAA AK Produkt



Produktmodell

- stärkere Trennung der Sichten
- größere Flexibilisierung des Metamodells

Zielsetzung

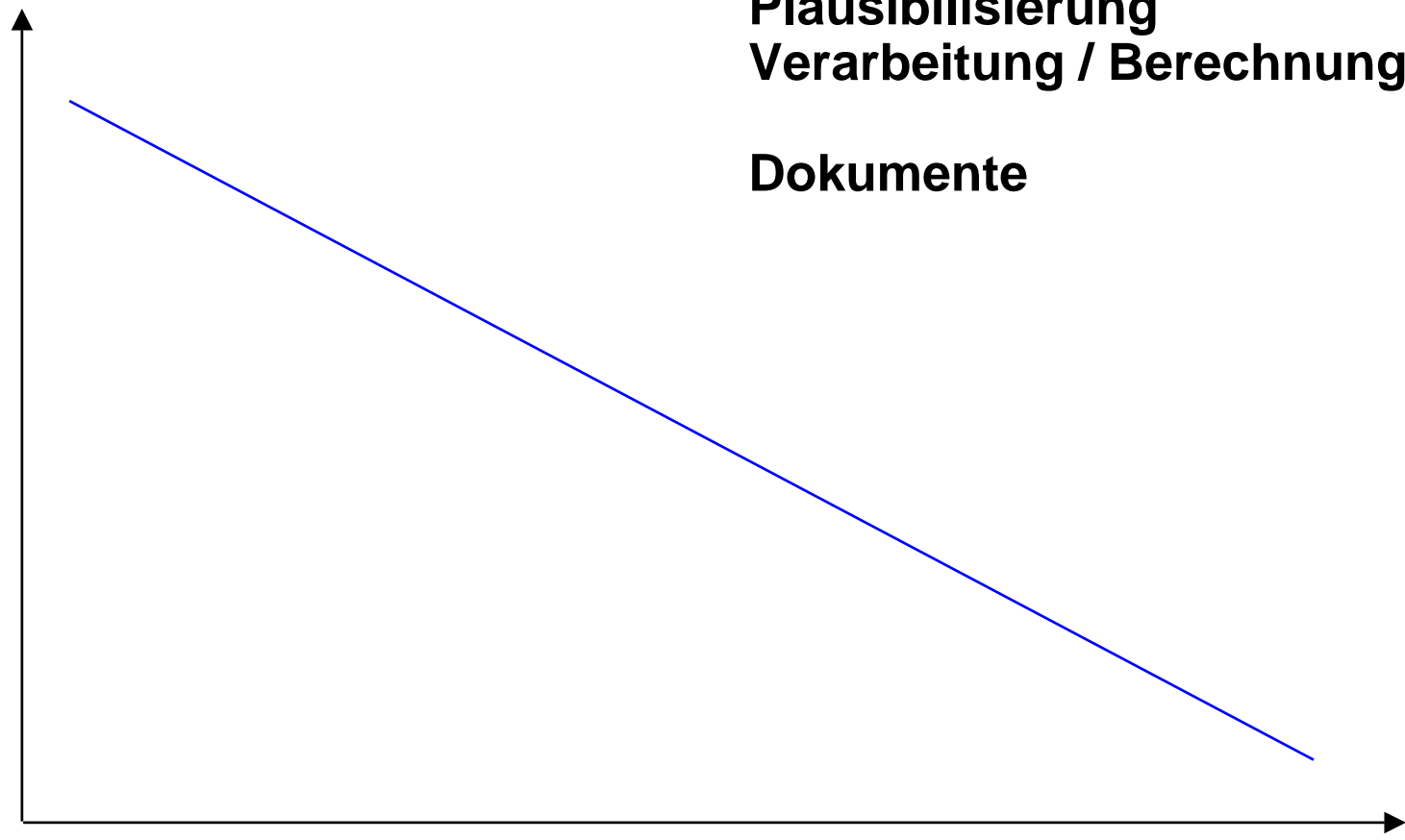
Ergebnisse des AKs

Erfahrungen

- gemeinsame Sprache
- Komponentenbildung
- Produkt-Strukturen
- **Flexibilisierung der Geschäftsprozesse**
- Integration existierender Welten

Fazit

Detaillierung und
Spezialisierung
der Prozesse



Parametrisierung
Plausibilisierung
Verarbeitung / Berechnungen

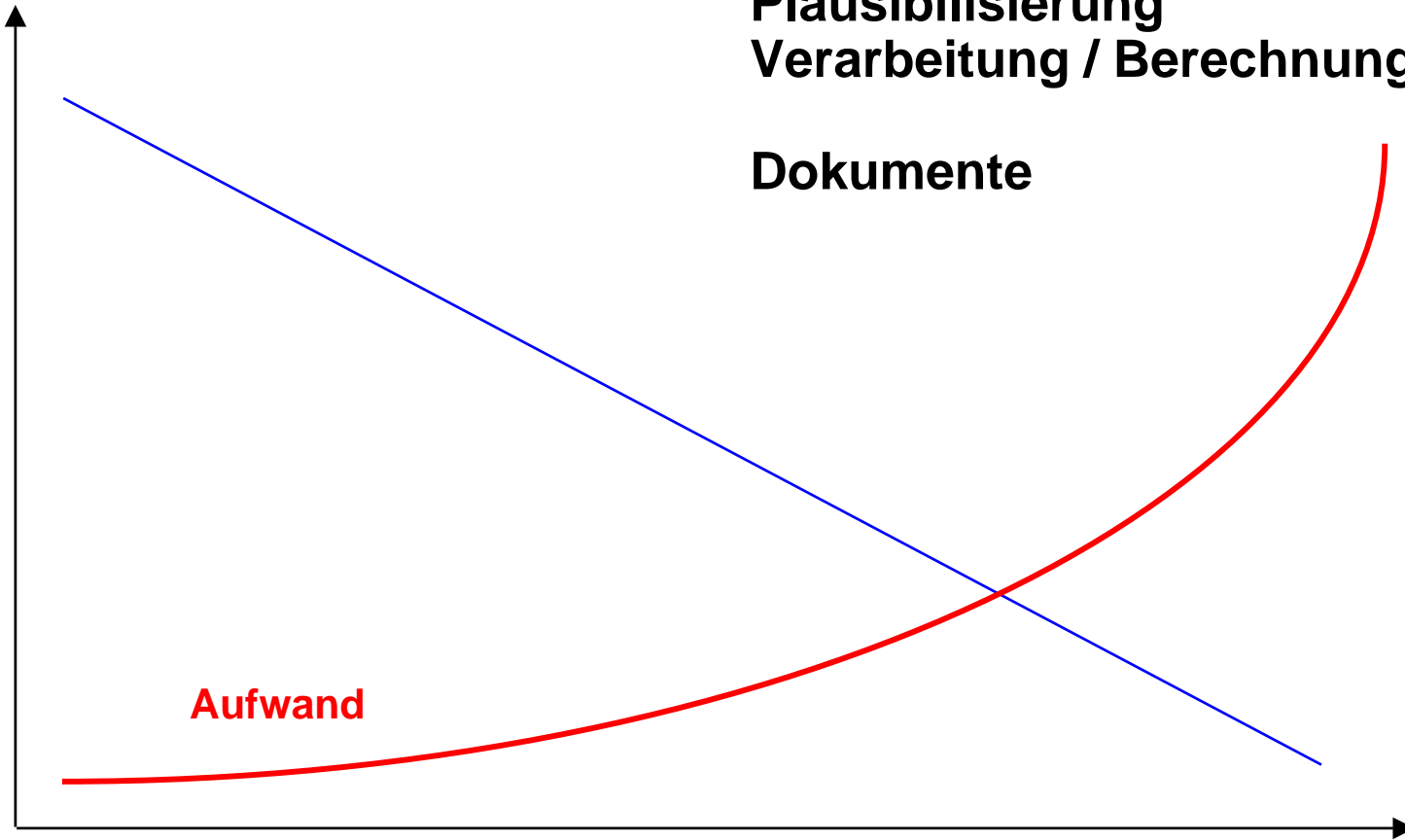
Dokumente

Detaillierung der
Produkt-Definition

Detaillierung und
Spezialisierung
der Prozesse

Parametrisierung
Plausibilisierung
Verarbeitung / Berechnungen

Dokumente



Aufwand

Detaillierung der
Produkt-Definition

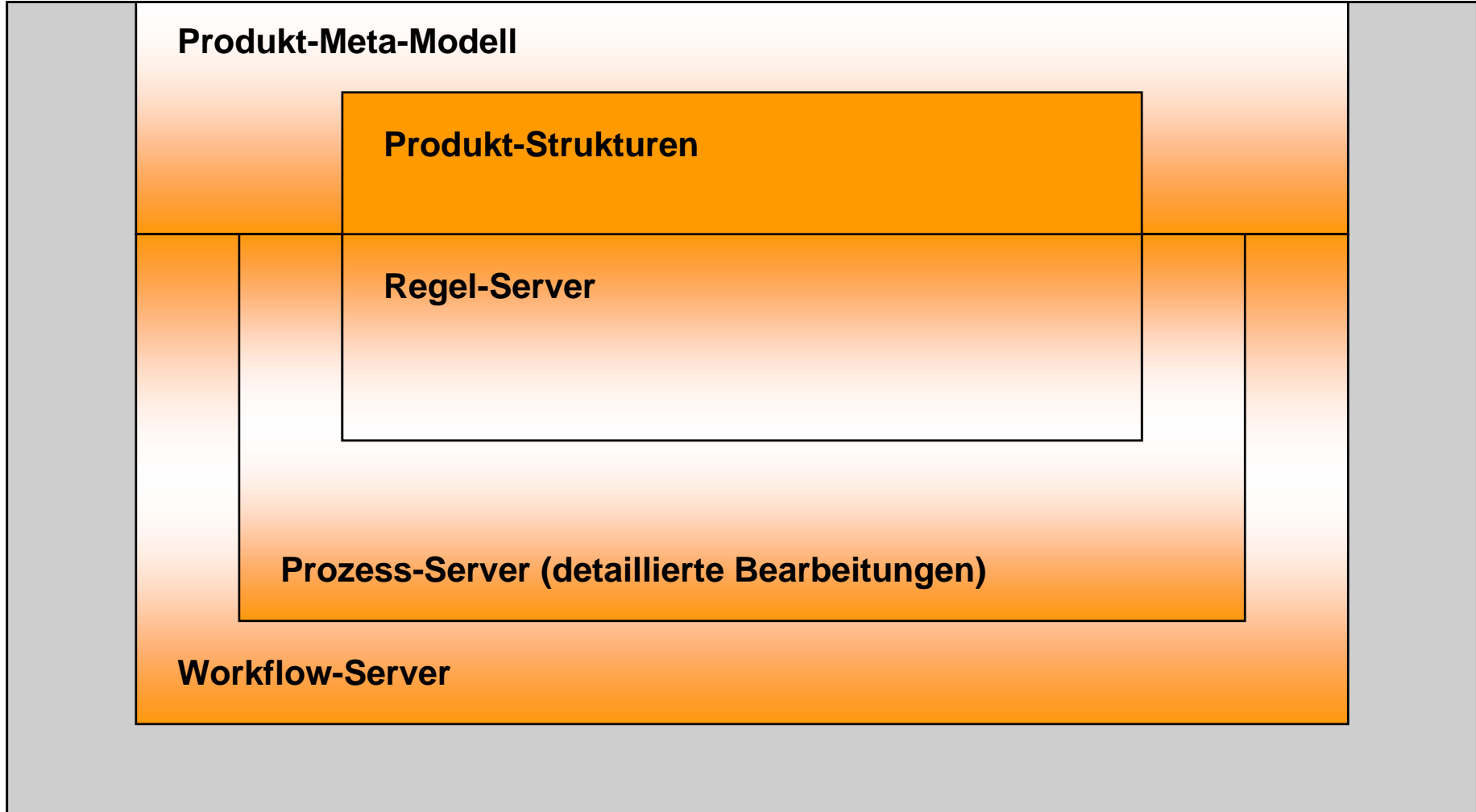
(c) 2000 Dignos EDV-GmbH

Gegeneinander-Austauschbarkeit von Struktur-Logik und Prozesslogik nicht vorhersehbar

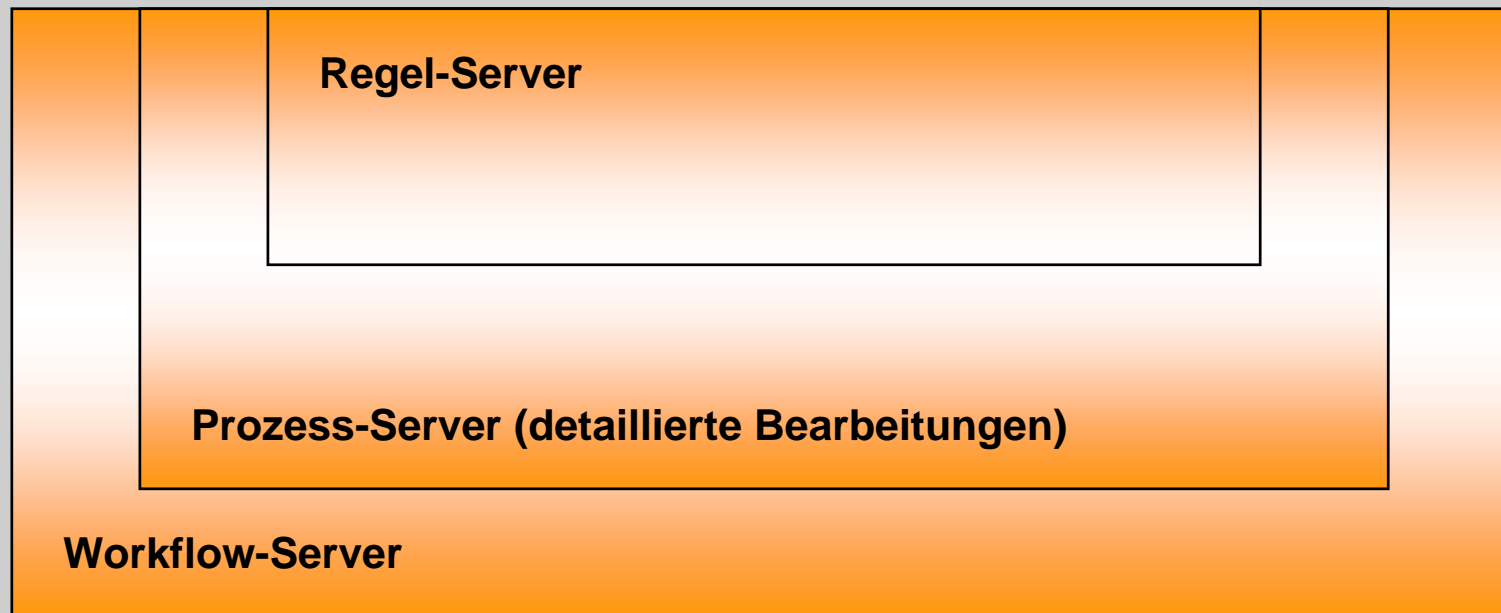
Produkt-Strukturen

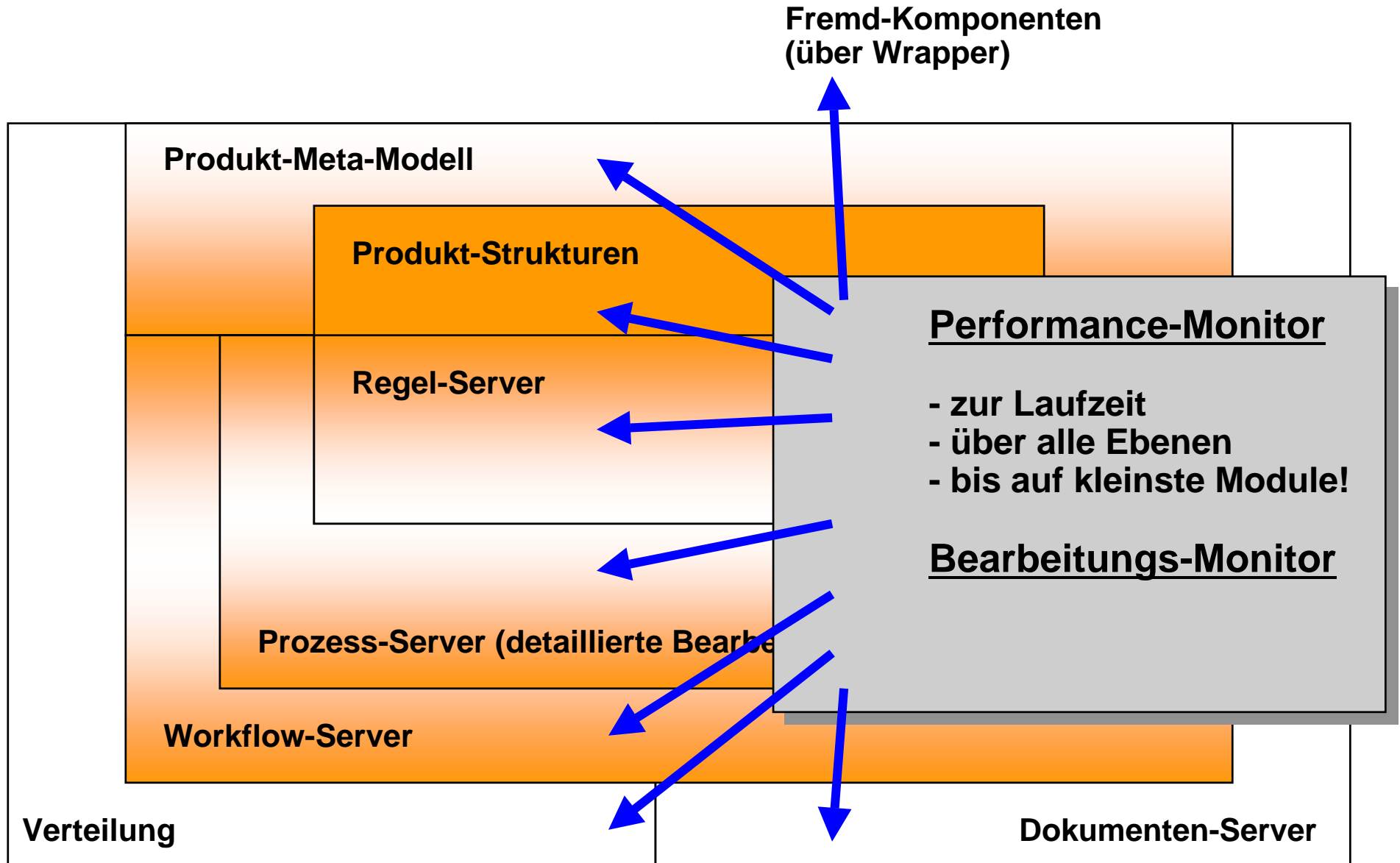
Was ist besonderes an der
Dynamx Product Engine

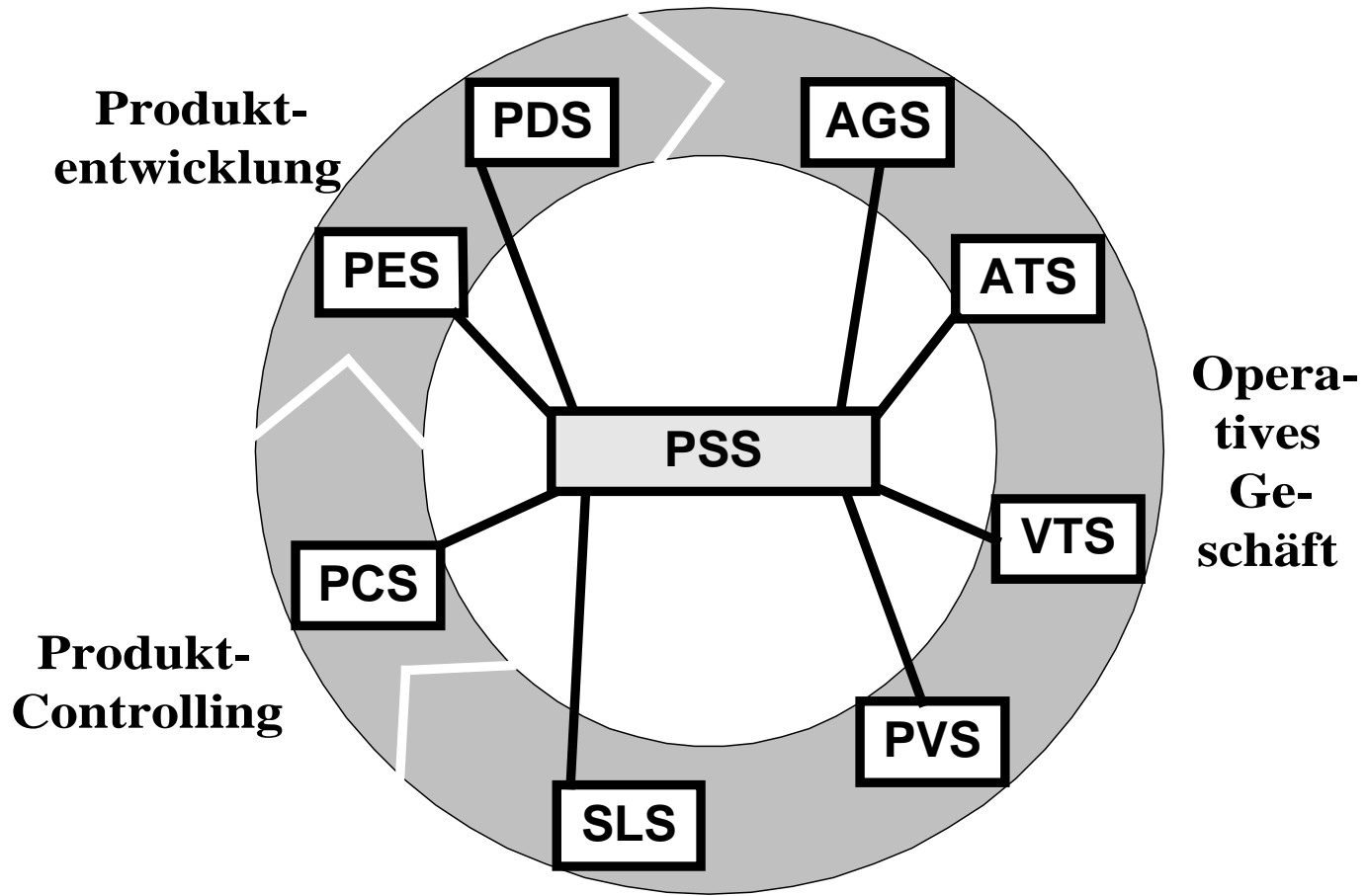


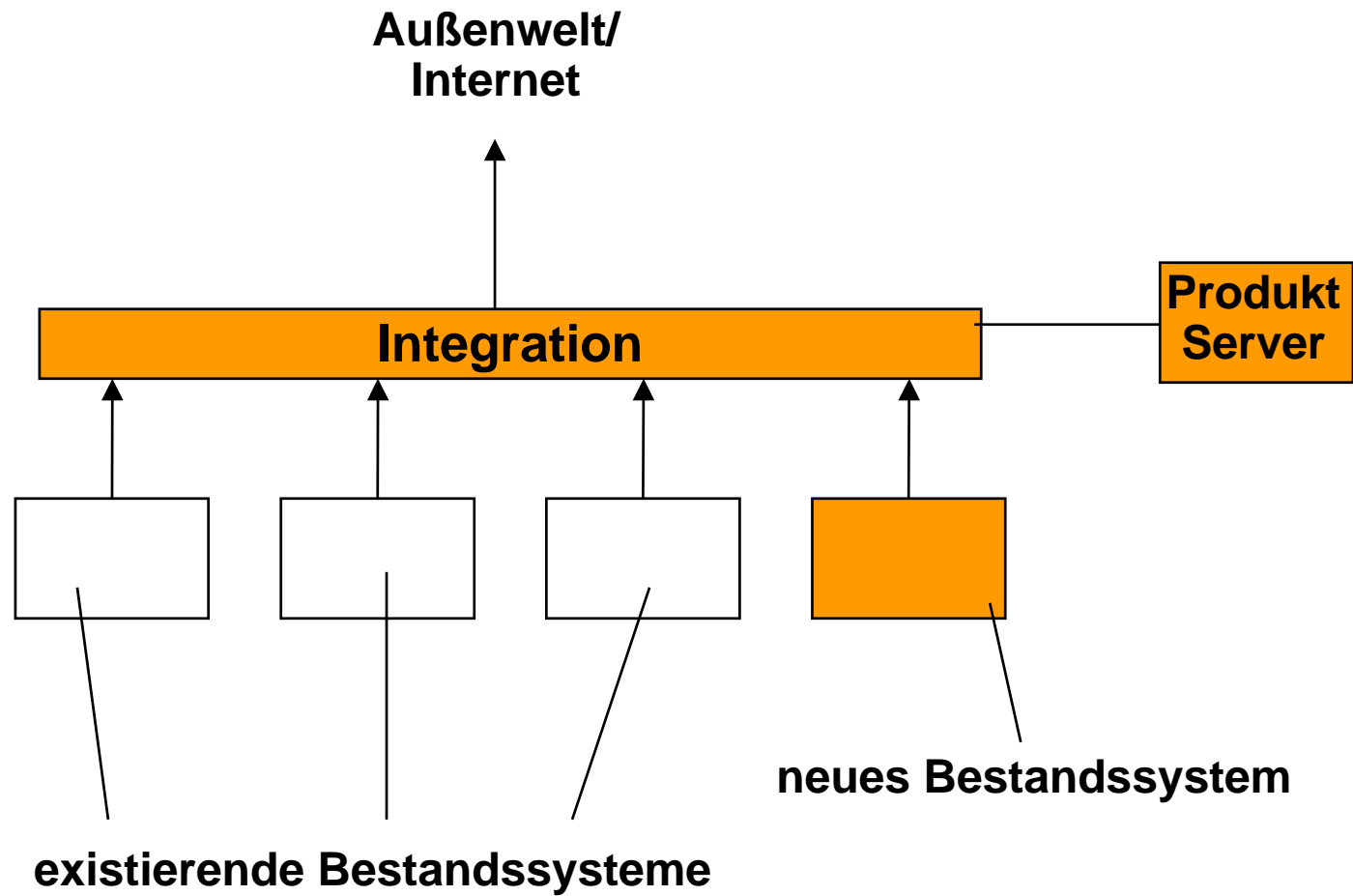


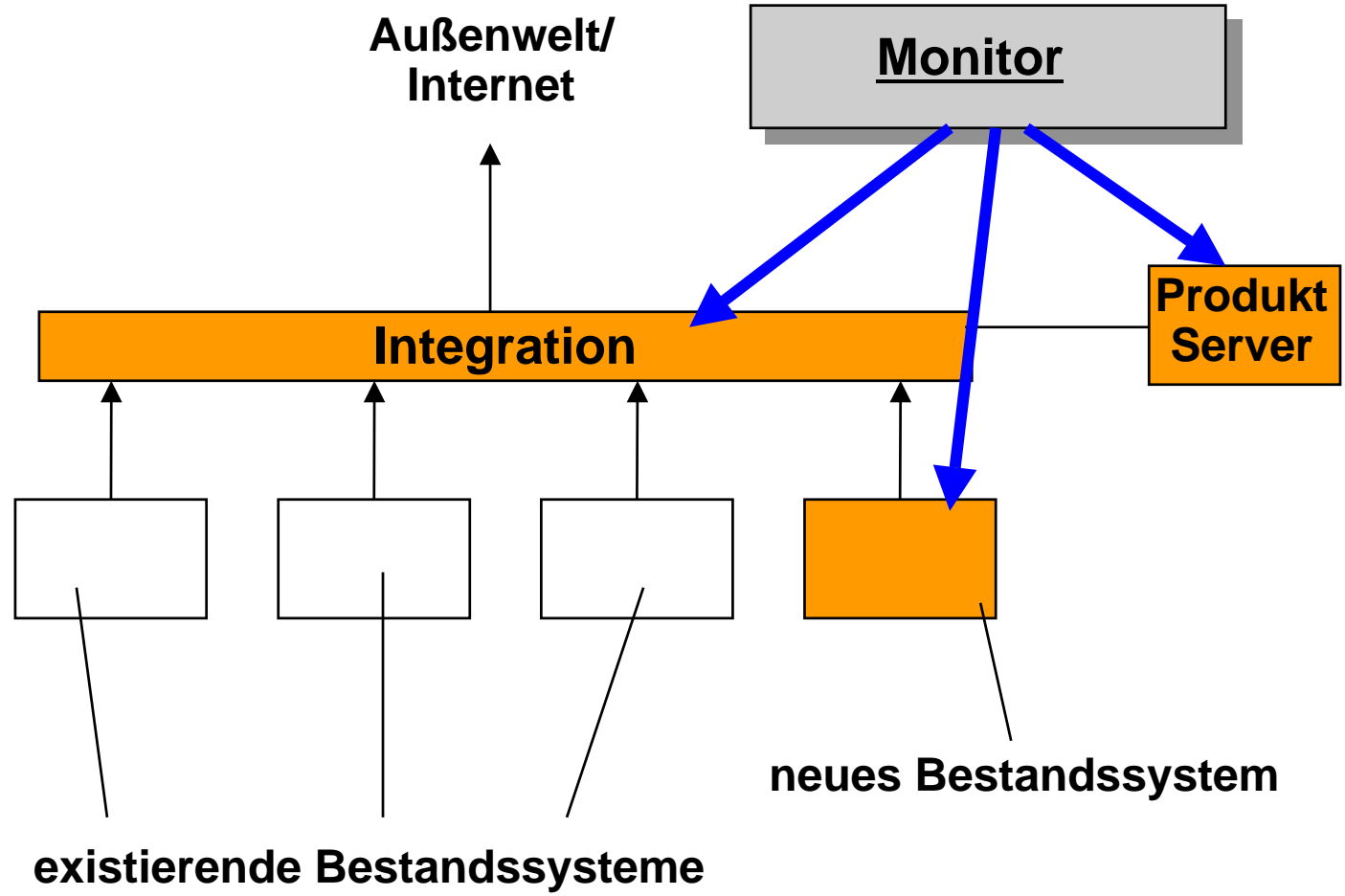
Prozess-Steuerung unabhängig vom Produkt-Server einsetzbar !











Zielsetzung

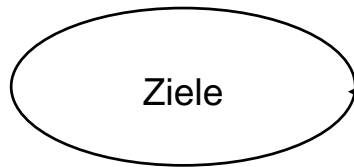
Ergebnisse des AKs

Erfahrungen

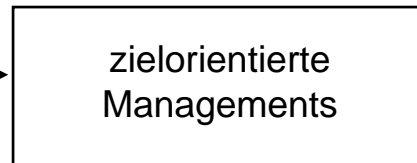
- gemeinsame Sprache
- Komponentenbildung
- Produkt-Strukturen
- Flexibilisierung der Geschäftsprozesse
- **Integration existierender Welten**

Fazit

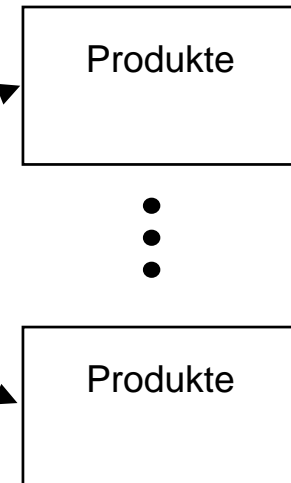
Kunden- bedürfnisse



Produkt „des Kunden“



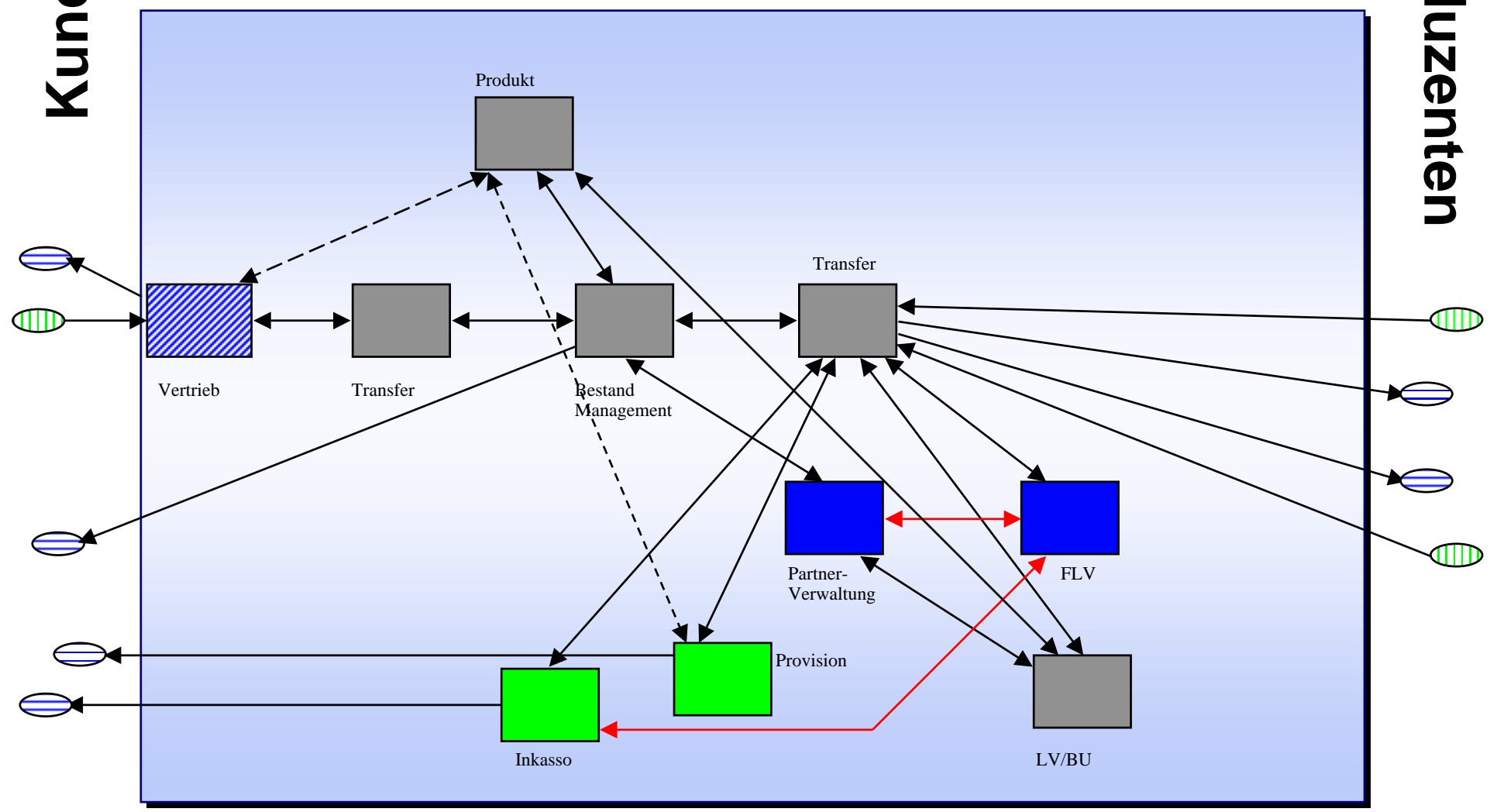
Produzenten



MLP

Kunde

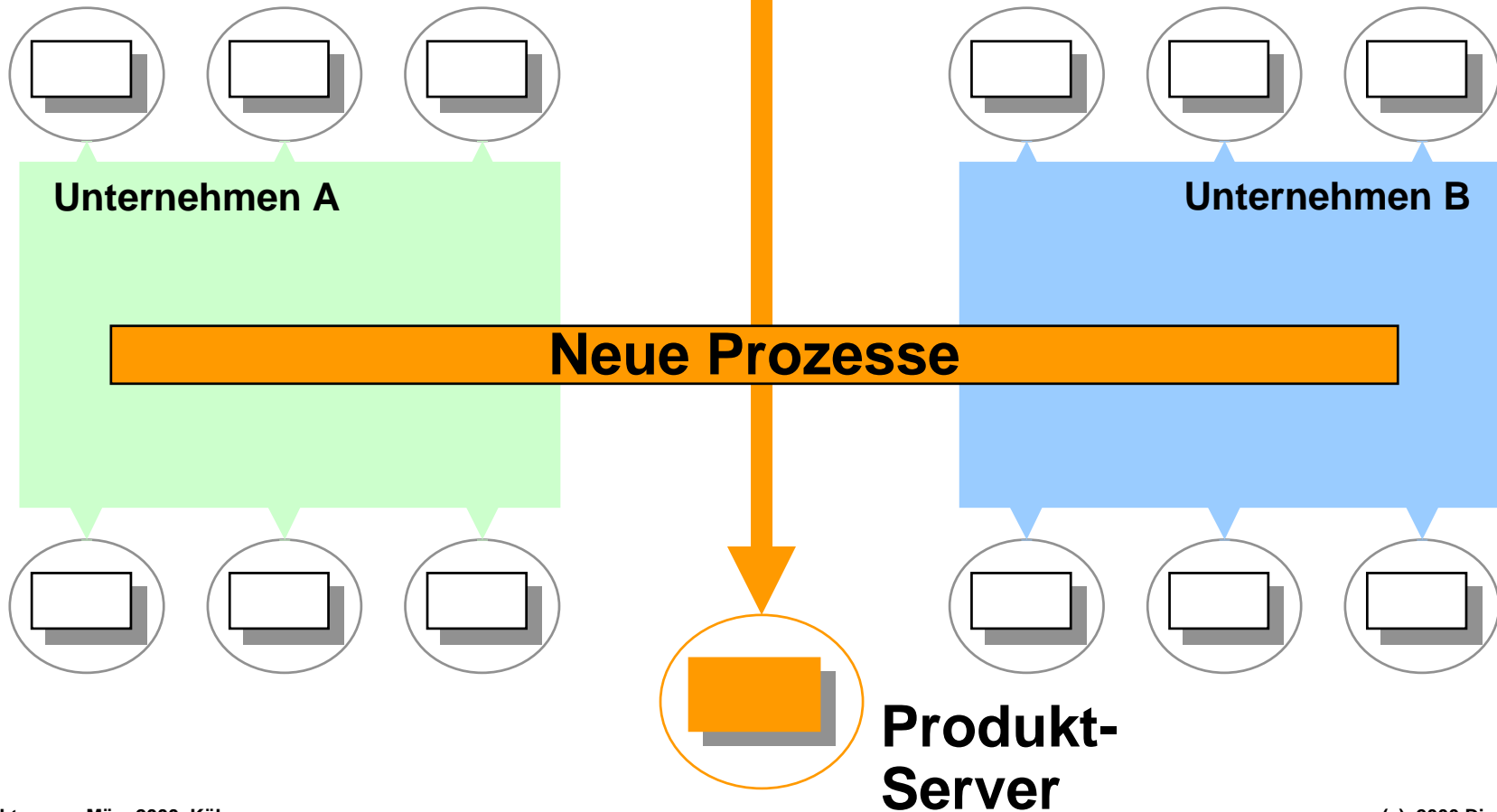
Produzenten



- **Time to Market**
 - * ~ Faktor 3
- **Wettbewerbsvorteil**
 - * Core-Prozesse
 - * Core-Produkte
- **Flexibilität**
 - * Austauschbarkeit von Komponenten
 - * Produkt-Freiheit

Fusion:

Außenwelt



Zielsetzung

Ergebnisse des AKs

Erfahrungen

- gemeinsame Sprache
- Komponentenbildung
- Produkt-Strukturen
- Flexibilisierung der Geschäftsprozesse
- Integration existierender Welten

Fazit

- Produktmodell funktioniert
größere Flexibilität sinnvoll 
- Komponenten-Architektur richtig 
- VAA-Architektur
Verteilung
Komponentenbildung 
- Produkt als zentrale passive Steuerkomponente 
- Flexibilität der Geschäftsprozesse 

- Aus der Praxis für die Praxis
- Flexibilität des Modells
- Prozess-Fähigkeit
- Ausweitung der VAA-Architektur
- Zentrales Integrationselement
- Kundenorientierte Öffnung

Eine

spartenübergreifende Bestandsintegration

läßt einen anders über

“spartenübergreifende Bestandsführung”

nachdenken

- die Lösung ist verblüffend

!

VAA-Pro
Ergebnis des
Erfahrungen

Rolf Lettma

**Ihr Business.
Ihre Produkte.
Ihre Prozesse.
Ihre Kunden.**

Ihre Lösung.

Danke.

**Rolf Lettmann
www.dignos.com**